

Table of stock market prices (Course an der Wiener Börse) listing various securities, bonds, and shares with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 41.

Dienstag, den 19. Februar 1884.

(724-2) Concursausreibung. Nr. 492. Zur Befugung einer bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Klagenfurt erledigten, eventuell einer anderen im Sprengel der Oberstaatsanwaltschaft Graz in Erledigung kommenden Staatsanwalts-Substitutenstelle wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Gesuche sind längstens bis zum 6. März d. J. bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz zu überreichen.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz, am 14ten Februar 1884.

(761-1) Bezirks-Wundarzteinstelle. Nr. 1559.

Zur Befugung der erledigten Bezirkswundarzteinstelle in Eisnern, Bezirk Laibach, mit welcher eine Remuneration jährlicher 400 fl. aus der Bezirkskasse auf die Dauer des Bestandes der letzteren verbunden ist, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vorchriftsmäßig belegten und mit der Nachweisung

der vollkommenen Kenntnis beider Landessprachen versehenen Gesuche bis längstens 15. März 1884 hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 15. Februar 1884.

(767-1) Kundmachung. Nr. 978.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, daß die zur Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kozljef angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappen von heute angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 25. Februar 1884 gepflogen werden.

Die Uebertragung der amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16. Februar 1884.

(736-2) Kundmachung. Nr. 676.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grund der Localerhebungen zum Zwecke der

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Temeniz und Subrače verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und den Erhebungsprotokollen hiergerichts, vom 20. Februar 1884 angefangen, durch 14 Tage zur Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen dagegen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am 5. März 1884 stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 14. Februar 1884.

(698 2) Kundmachung. Nr. 271.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird kundgemacht, daß die auf Grundlage der zum Besuße der

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zanerburg gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts aufliegen.

Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, so wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag

auf den 4. März 1884, vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 6. Februar 1884.

Anzeigebblatt.

(746) Nr. 6484. Bekanntmachung.

Auf Ansuchen des Dr. Johann Czajkowsky mit Beschluß des k. k. Landes- als Handelsgerichtes in Lemberg vom 25. Jänner 1884, Zahl 3765, bestellten gemeinsamen Curators der Besitzer der Schuldbriefe (Pfandbriefe) der mit dem Erkenntnisse der k. k. galizischen Statthalterei vom 28. Jänner 1884, Z. 818, im Grunde des § 24, lit. C, des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852, Zahl 253 R. G. Bl., aufgelösten k. k. priv. galiz. Rustical-Creditanstalt wurden mittelst gegenwärtigen Edictes die Besitzer der besagten Pfandbriefe aufgefordert, gemäß des § 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 1877, Nr. 111 R. G. Bl., zu ihrer Einvernehmung und zur Wahl dreier Vertrauensmänner und dreier Ersatzmänner bei der hiemit auf den

6. März 1884,

Schlag 11 Uhr vormittags, im Verhandlungszaale dieses k. k. Landesgerichtes (ersten Stock) anberaumten Tagfahrt persönlich oder durch mittelst legalisierter Vollmachten ausgewiesenen Bevollmächtigten zu erscheinen.

Der Besitz der gedachten Pfandbriefe ist bei dieser Tagfahrt durch Vorlage des Originals einer Urkunde über die Verwahrung der dem Erscheinenden gehörenden Pfandbriefe bei einer öffentlichen Behörde oder bei einer unter staatlicher Aufsicht stehenden Anstalt oder endlich bei dem Curator der aufgelösten Rustical-Creditanstalt, Dr. Jbzislaw Marchwicki in Lemberg, nachzuweisen.

Auf Vorlage dieser Wertpapiere bei der Tagfahrt zum Beweise des Besitzes derselben ist ausgeschlossen.

Die Urkunden über die Verwahrung der Pfandbriefe bei einer unter staatlicher Aufsicht stehenden Anstalt müssen die Unterschriften gerichtlich oder notariell legalisiert sein; überdies ist die Berechtigung der Aussteller zur Herausgabe derlei Urkunden durch eine Bestätigung der zuständigen Behörde nachzuweisen.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichtes Lemberg, am 31. Jänner 1884.

(726-1) Nr. 308.

Erinnerung an Gertraud Bidic, Gertraud Jencic, Josef Jencic, Lorenz Jencic, Marianna Jencic, Ursula Jencic, Maria

Jencic, Maria und Ursula Bidic, respec. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Gertraud Bidic, der Gertraud Jencic, dem Josef Jencic, dem Lorenz Jencic, der Marianna Jencic, der Ursula Jencic, der Maria Jencic, der Maria und Ursula Bidic, resp. deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Jencic von Podgir sub praes. 15. Jänner 1884, Z. 308, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung bezüglich der bei der Realität Grundb.-Einl.-Nr. 54 der Steuergemeinde Podgir haftenden Pfand-, resp. Austerpfandrechte für die Forderungen aus dem Schuldscheine vom 29. September 1808 per 50 fl. C. M., aus dem Einverständnisse vom 30. Juni, ratificiert 17. Juli 1829, Z. 893, per je 30 fl., zusammen 180 fl. und per 80 fl. aus der Schenkungsurkunde vom 10. September 1828 per 50 fl., eingebracht, und sei die Tagagung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den 12. März 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthalt der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten Jänner 1884.

Salicyl-Mundwasser. erhält den Wohlgeruch des Athems und die Zähne gesund, stärkt das Zahnfleisch und ist das beste Präservativmittel gegen Knochenschmerz und alle Zahn-, Mund- und Halskrankheiten. - 1 Flasche 40 kr., 10 Flaschen fl. 3,50. Apotheke Piccoli, Laibach, Wienerstrasse. Aufträge werden umgehend per Post gegen Nachnahme effectuirt. (4501)24-17

(711-1) Nr. 1. Exec. Realitätenverkauf. Die im Grundbuche der Herrschaft Bolland sub Rectif.-Nr. 29/1 1/2, tom. VIII, fol. 17 vorkommende, auf Georg Sterbenc aus Altenmarkt Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 701 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Ernst Feuniker (durch Dr. Sajovic), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 2ten März 1883, Z. 1224 per 100 fl. ö. W. f. A., am 28. März und am 25. April um oder über dem Schätzungswert und am 30. Mai 1884 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. k. k. Bezirksgericht Eschernembl, am 3. Jänner 1884.

(704—1) Nr. 206.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über das Gesuch der Frau Anna Beschlo um Löschung des auf ihrer Realität im Landtafelbände 9, Seite 357, für die Heiratsansprüche der Theresia Breclnik per 3800 fl. aus der Erklärung ddo. 13. November 1853 vorgemerkten Pfandrechtes den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfeifferer zum Curator der unbekannt wo befindlichen obbenannten Gläubigerin bestellt, und zu der im § 45 des G. B. G. vorgeschriebenen Einvernehmung des Vormerkungswerbers die Tagatzung auf den

31. März 1884,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale angeordnet.

Laibach am 19. Jänner 1884.

(4902—3) Nr. 1553.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gegeben:

Es habe Franz Dranc von Heiligenkreuz mit Gesuch de praes. 20. Oktober 1883, Z. 1553, um die Einleitung der Amortisierung folgender, auf seinen Realitäten Grundbucheinlage Nr. 19 und 100 der Catastralgemeinde Kreuz hastender Tabularposten gebeten, und zwar:

- 1.) jener aus dem Uebergabvertrage vom 17. Februar 1808 zu Gunsten der Eltern des Franz Uranic hinsichtlich des Lebensunterhaltes und der für die Be-theilung der Geschwister ausbedungenen 1000 fl.;
- 2.) aus dem vorgemerkten Uebergabvertrage vom 29. Jänner 1828 zu Gunsten der Eltern und Geschwister des Matthäus Uranic rücksichtlich der § 2, 3 und 4;
- 3.) aus dem Ehevertrage vom 7ten März 1828 hinsichtlich des zugebrachten Heiratsgutes per 800 fl. C. M. nebst Naturalien zu Gunsten der Agnes Uranic geborne Moloru;
- 4.) aus dem Schuldscheine vom 20sten April 1789 zu Gunsten des Barthelmä Carman per 150 fl.;
- 5.) aus dem Schuldscheine vom 1sten August 1789 zu Gunsten des Barthelmä Rozman per 46 fl.;
- 6.) aus dem Schuldscheine vom 11ten März 1793 zu Gunsten des Georg Perko per 40 fl.;
- 7.) aus der Abtheilung vom 7. Jänner 1794 zu Gunsten des Franz Mull per 62 fl.;
- 8.) aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 26. Oktober 1798 zu Gunsten des Johann Wunsel per 100 fl. und per 5 fl. D. W. nebst Zinsen;
- 9.) aus dem Kaufvertrage vom 4ten Juni 1802 zu Gunsten des Andreas Douzan per 310 fl.;
- 10.) aus dem Schuldscheine vom 14ten Mai 1804 zu Gunsten der Ursula Perko per 15 fl.;
- 11.) aus dem Schuldscheine vom 6ten Mai 1805 zu Gunsten der Getraud Perko per 157 fl.;
- 12.) aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. April 1803 zu Gunsten des Gregor Zalohar, Michael, Marcus und Jakob Zalohar per 180 fl. und
- 13.) aus dem Ehevertrage vom 7ten März 1828 zu Gunsten der Agnes Uranic hinsichtlich des Heiratsgutes per 800 fl. M. M. nebst Naturalien.

Es werden hiemit sämmtliche obbenannte Tabulargläubiger sowie deren unbekannt Erben aufgefordert, so gewiss bis 15. November 1884 hiergerichts ihre bezüglichen Ansprüche geltend zu machen, widrigens nach fruchtlosem Ablaufe obiger Frist die genannten Tabularposten über neuerliches Ansuchen für amortisiert erklärt werden würden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 22. Oktober 1883.

(604—2) Nr. 654.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Andreas Jallie von Windischdorf bei Gottschee Herr Friedrich Sapotnik von Wöttling zum Curator ad actum bestellt, decretiert und demselben der Bescheid vom 29. Oktober 1883, Zahl 11 619, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 20. Jänner 1884.

(602—2) Nr. 6920.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Aren & Cons. von Kompole die executive Versteigerung der dem Josef Rose von Ljove gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 38 1/4 ad Weissenstein, Urb.-Nr. 160 1/2 ad Sobelsberg und Einl.-Nr. 20 ad Catastralgemeinde Potiskauz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

17. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten November 1883.

(630—2) Nr. 2388.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholomäus Golob von Lipoglav die exec. Versteigerung der dem Drafatio Dzwald von Lipoglav Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1028 Gulden geschätzten Halbhube sub Urb.-Nr. 99/68 und des auf 15 fl. geschätzten Acker „v Reden“ Urb.-Nr. 105/69 1/6, beide ad Savenstein, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

20. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die Gläubiger unbekannt Aufenthalt, als: Anton und Bartholmä Zeleznik, dann die Eheleute Anton und Maria Zeleznik, für Johann und Anna Zeleznik und Marcus Tschade, werden die diesfälligen Feilbietungsbescheide dem Franz Zeleznik von Lipoglav als Curator ad actum zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 1. September 1883.

(5377—2) Nr. 8414.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Bisich von Triest (durch Herrn Dr. Deu) pcto. 130 fl. f. A. die mit Bescheid vom 9. März 1883, Z. 2101, auf den 10ten Oktober 1883 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Maslo in Seuze gehörigen, gerichtlich auf 115 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 18, Auszug-Nr. 1986 ad Schilertabor, auf den

7. März 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. Oktober 1883.

(158—2) Nr. 4138.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Rasper Dole s von Hrenovice und Rechtsnachfolger unbekannt Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senozede wird dem Rasper Doles von Hrenovice und Rechtsnachfolgern unbekannt Aufenthalt hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Rosa Venassi von Hrenovice das Gesuch de praes. 25. September 1883, Z. 3131, pcto. Löschung des für die Forderung aus dem Schuldscheine vom 24sten Februar 1846 per 50 fl. auf der Realität Urb.-Nr. 1095 ad Adelsberg vorgemerkten Pfandrechtes überreicht und hierüber vorläufig die Tagatzung auf den

12. März 1884,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 45, Gesetz vom 25. Juli 1871, Nr. 95 R. G. Bl., angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Realgläubigers diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Zelen von Senozede als Curator ad actum bestellt.

Rasper Doles wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Senozede am 4ten Jänner 1884.

(513—2) Nr. 425.

Erinnerung

an Martin Gostinjar unbekannt Aufenthalt, respec. dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Martin Gostinjar unbekannt Aufenthalt, resp. dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Marianna Tome von Podgoro Nr. 17 die Klage auf Erztzung des Eigenthums der Realität Einl.-Nr. 14 ad Catastralgemeinde Dobsko sub praes. 21. Jänner 1884, Z. 425, eingebracht, worüber die Tagatzung zur Verhandlung auf den

12. März

angeordnet wurde.

(513—2) Nr. 425.

Erinnerung

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen

andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 23sten Jänner 1884.

(645—2) Nr. 646.

Erinnerung

an Herrn Franz Emil Fribar, Realitätenbesitzer in Jesseniz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Herrn Franz Emil Fribar, Realitätenbesitzer in Jesseniz, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Dr. Johann Mencinger, Advocat in Gurkfeld, die Klage auf Zahlung von 47 fl. 90 kr. eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

4. März 1884,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten und dessen Erben diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Schebau in Gurkfeld als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25. Jänner 1884.

(644—2) Nr. 10768.

Erinnerung

an Andreas Polanc von Lukowiz, respective dessen Erben unbekannt Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Andreas Polanc von Lukowiz, respective dessen Erben unbekannt Aufenthalt hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Konajzer von Unterortle die Klage pcto. Erztzung der Realität Berg-Nr. 260 ad Oberradelsstein, nun Einlage Nr. 727 ad Catastralgemeinde Buča eingebracht, worüber die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

7. März 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Matthias Bisec von Auen als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21. Dezember 1883.

(665—2) Nr. 380.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 4080 bekannt gemacht, dass in der Executions-sache des Franz Zupancic von Unterponitve gegen Franz Kolar von ebendort am 5. März l. J.
 zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Treffen, am 7ten Februar 1884.

(680—2) Nr. 318.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Filiationen-vorsteherin zu Schilertabor (durch Dr. Deu) gegen Johann Staver aus Schilertabor Nr. 6 die mit Bescheid vom 7ten Oktober 1883, Z. 6336, auf den 18ten d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Grundbuchseinlage Nr. 64 der Catastralgemeinde Parje mit dem vorigen Anhang auf den
 14. März 1884
 übertragen.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten Jänner 1884.

(107—2) Nr. 5838.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Es wird bekannt gegeben dass die mit Bescheid vom 3. August 1883, Zahl 5228, auf den 28. November 1883 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität ad Kroisbach Top. = Nr. 5/2, jezt Einl. = Nr. 147 der Steuergemeinde Rafniz, gehörig der Francisca Butara in Sela bei Malskovec, auf den
 12. März 1884,
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang über-tragen wurde.
 R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. November 1883.

(452—2) Nr. 177.
Erinnerung
 an Matthäus Primic vulgo Turk von Dobravca, respective dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Matthäus Primic vulgo Turk von Dobravca, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger hiemit erin-
 nert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Theresia Kosman von Dobravca die Klage auf Ersetzung der Realität Urb. = Nr. 4 ad Kirchengist St. Nikolaus zu Cusise, Wiese „v Lazeh“, sub praes. 12. Jänner l. J., eingebracht, worüber die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung auf den
 14. März 1884,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net worden ist.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Kaspar Bouk von Kerschdorf als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einem andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übri-gens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Jänner 1884.

(235—3) Nr. 7750.
Exec. Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche der Herrschaft Mötting sub Rectf. = Nr. 185 1/2 vor-kommende, auf Josef Grahek aus Unter-pata Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 336 fl. bewertete Realität wird über An-suchen der Johann Suhorepec'schen Erben (durch den Machthaber Anton Kupljen), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 22. Juni 1883, Z. 4295, per 124 fl. 80 kr. ö. W. s. A., am
 7. März und am
 4. April
 um oder über dem Schätzungswert und am
 9. Mai 1884
 auch unter demselben in der Gerichts-kanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Dezember 1883.

(614—2) Nr. 9377.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Littai (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der der Helena Wrenk gehörigen, gerichtlich auf 12390 fl. geschätzten Realität Urb. = Nr. 153, Band II, Seite 23 ad Gallenberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 12. März,
 die zweite auf den
 15. April
 und die dritte auf den
 14. Mai 1884,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Den unbekannt wo befindlichen Ta-bulargläubigern Alexander Mosovitj, Josef Sega, Mathias Ceglan, Jakob Ceglan, Ignaz Hauptmann, Johann Kobavs, Franz Ungar, Aloisia Zupancic und Maria Medved wurde der k. k. Notar Herr Lucas Svetez in Littai unter gleich-zeitiger Zustellung der Feilbietungs-Bewil-ligungsbescheide zum Curator ad actum bestellt.
 R. k. Bezirksgericht Littai, am 31sten Dezember 1883.

(544—2) Nr. 10683.
Erinnerung
 an Valentin Buttola, gewesenen Krä-mer in Adelsberg, derzeit unbekanntes Aufenthalts.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Adels-berg wird dem Valentin Buttola, ge-wesenen Krämer in Adelsberg, derzeit unbekanntes Aufenthalts, hiemit erinnert:
 Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Kollmann, Kaufmann in Laibach (durch Dr. Pitamic in Adelsberg), die Klage de praes. 17. November 1883, Z. 9602, pto. 45 fl. 68 kr. c. s. c. ein-gebracht, worüber die Tagssatzung zum Bagatellverfahren auf den
 17. März 1884,
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-geordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwe-send ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den k. k. Notar Paul Besseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allen-falls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege ein-

schreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung ent-stehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Dezember 1883.

(546—2) Nr. 9850.
Erinnerung
 an Franz Lenardic von Klein, resp. dessen unbekanntes Erben und Rechts-nachfolger unbekanntes Aufenthaltes.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Adels-berg wird dem Franz Lenardic von Klein, resp. dessen unbekanntes Erben und Rechts-nachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Lenardic von Klein Nr. 30 die Klage de praes. 24. November 1883, Z. 9850, auf Anerkennung des Eigen-thumsrechtes zur Realität Urb. = Nr. 4 ad Prem hiergerichts eingebracht, worü-ber die Tagssatzung zur ordentlichen münd-lichen Verhandlung auf den
 17. März 1884,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung ent-stehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. November 1883.

(639—2) Nr. 457.
Bekanntmachung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Matthäus Slapnik, der Katha-rina Slapnik sen. und junior, der The-resia, dem Martin und der Maria Slap-nik, resp. deren unbekanntes Rechtsnach-folger hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Slapnik von St. Martin (durch Dr. Schmidinger) sub praes. 19ten Jänner 1884, Z. 457, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Ge-stattung der Löschung des Pfandrechtes betreffs der auf Grund des Heiratsver-trages vom 18. Mai 1811 und des Ueber-gabvertrages vom 15. Juni 1835 bei den Realitäten Urb. = Nr. 48 und Extr. = Nr. 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141 und 142 haftenden Naturalien, sonstigen Rechte und Forderungen des Matthäus Slapnik per 400 fl., der Katharina Slap-nik sen. per 200 fl., der Katharina Slap-nik, der Theresia, des Martin und der Maria Slapnik à per 300 fl. eingebracht, und sei zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung hiergerichts auf den
 12. März 1884,
 vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwe-send sind, so hat man zu ihrer Vertre-tung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Eppich von Stein zum Cu-rator ad actum bestellt.
 R. k. Bezirksgericht Stein, am 28sten Jänner 1884.

(5373—2) Nr. 8393.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Kirche Dorn (durch Anton Lenassi von Sajovec) pto. 40 fl. 47 kr. die mit Bescheid vom 3ten November 1882, Z. 9464, bewilligte und mit Bescheid vom 14. Juni 1883, Z. 5037, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Sabec in Dorn gehö-rigen Realität Urb. = Nr. 22, Auszug = Nr. 1759 ad Prem, reassumiert und die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den
 14. März 1884,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-gerichts angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Oktober 1883.

(340—2) Nr. 11664.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen der Gertraud Ma-rinko von Kirchdorf wird die mit Bescheid vom 21. Dezember 1882, Z. 12423, auf den 9. Juni 1883 angeordnet ge-wesene und sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs. = Nr. 73 gehörigen, gericht-lich auf 7270 fl. bewerteten Realität sub Rectf. = Nr. 23, Urb. = Nr. 8 ad Herrschaft Loitsch, wegen schuldigen 353 fl. s. A. reassumando auf den
 13. März 1884
 hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 25sten Dezember 1883.

(664—2) Nr. 737.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Jo-hann Kosler von Orteneg (durch den ausgewiesenen Machthaber Herrn Josef Göderer von ebendort) die mit dem dies-gerichtlichen Bescheide vom 8. Oktober 1880, Z. 5741, mit dem Reassumierungs-rechte fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Luzar von Luzarje Hs. = Nr. 7 (als Rechtsnachfolger des Andreas Luzar von dort) gehörigen, im Grund-buche der Catastralgemeinde Luzarje sub Einlage Nr. 30 vorkommenden Realität neuerlich auf den
 15. März 1884,
 vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
 R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. Februar 1884.

(601—2) Nr. 8741.
Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Rus von Friesach die executive relicitations-weise Versteigerung der dem Josef Peter-lin von Großpölland gehörig gewesenen, gerichtlich auf 2020 fl. geschätzten und von der Agnes Peterlin von dort erstan-denen Realität Urb. = Nr. 735 1/2, ad Herr-schaft Auersperg Einlage Nr. 28 der Catastralgemeinde Großpölland im Reas-sumierungswege bewilliget und hiezu die einzige Tagssatzung auf den
 17. März 1884,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten Dezember 1883.

(754) Agenten 3-1

Provisions-Reisenden überhaupt, jedem (auch Frauen) wird ein sehr ertragreicher Nebenverdienst angeboten — unter nur genauer Adresse: „Glück Nr. 900“ an Hauptpost restante Wien einzusenden.

Von einer soliden Partei ohne Kinder wird eine

Wohnung

von zwei bis drei Zimmer sammt Zugehör zum Georgi-Termin gesucht.

Bedingung: Freundlich, rein und licht. — Adresse abzugeben in der Expedition d. Bl. (762) 3-1

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufsstörung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Orbination:

Wien, Mariahilferstraße 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

(5387-3) Nr. 6589.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Hierüber wird die mit Bescheid vom 14. August 1883, Z. 4145, auf den 30sten November 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Josef Schmutz aus Semona, Einlage Nr 1022, 771 und 772 der Catastralgemeinde Wippach, mit dem früheren Anhang und unter Verbehalt der Stunde und d. s. Ortes auf den

11. März 1884 übertragen, wovon sämtliche Interessenten verständigt werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 22. November 1883.

(270-1) Erinnerung. Nr. 5320.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laak wird den Franz Homan, Antonia Homan, Josefa Dietman, Josef Demscher'schen Kindern Franz Kav., Damian, Franz, Josef Freiherrn v. Wolfensperg, Antonia Dietrich, Nikolaus Recher, Michael Grohar, Dr. Johann Oblak, Gewerkschaftscaffe zu Obereisnern, Josef Dietrich, Alois Urbantschitsch, den mj. Johann Rep. Urbantschitsch'schen Kindern und Erben, Maria Planine und Theresia Wiesler durch einen aufzustellenden Curator, resp. deren unbekanntem Erben, hiemit erinnert.

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Franz Borgius und Josef Homan sub praes. 4. Dezember 1883, Z. 5320, gegen Franz und Antonia Homan die Klage auf Eigenthumsreuehung und gegen die übrigen pcto. Verjährung ihrer Tabularposten bei den Montanetitäten:

- I. Nr. 6, folio 69, Samstag in der ersten Reihenwoche,
II. " 9, " 101, Mittwoch " " zweiten "
III. " 11, " 123, Freitag " " " "
IV. " 12, " 135, Samstag " " " "
V. " 19, " 211, Montag " " vierten "
VI. " 31, " 347, " " sechsten "
VII. " 42, " 479, Samstag " " siebenten "
VIII. " 47, " 531, Freitag " " achten "
IX. " 48, " 543, Samstag " " achten "
X. litt. ff., " 743, Kohlbarren Nr. 1, 8, 54, 55

eingbracht, worüber die Tagssatzung hiergerichts auf den 26. März 1884,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Triller, k. k. Notar in Laak, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. K. k. Bezirksgericht Laak, am 5. Dezember 1883.

Albert Schäffer

empfiehlt zur Carnevals-Saison sein reichassortiertes Lager von

Ball-Handschuhen

in allen Längen und Farben aus der bestrenommierten k. k. Hof-Handschuhfabrik J. E. Zacharias in Wien.

Neuestes

in Seiden-Ballhandschuhen, Cravat-ten, Herrenkrügen und Manschetten.

Mieder

mit vorzüglichem Schnitt

in grösster Auswahl von billigster bis feinsten Sorte. Mädchenmieder, Geradehalter.

Handschuhe werden auch nach Mass angefertigt und in jeder beliebigen Façon ausgeführt, wie Stulp-, Muskettier-, Sarah-Bernhard-Façon etc. etc., welche auch stets am Lager sind.

Aufträge nach auswärts werden postwendend effectuiert. (490) 10-9

(606-3) Nr. 13 720.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit eröffnet, daß infolge Beschlusses des hochlöblichen k. k. Kreisgerichtes Rudolfswert vom 19. Dezember 1883, Z. 1316, der Grundbesitzer Jakob Kapf von Potofe Nr. 5 wegen gerichtlich erhobenen Wahnsinnes unter Curatel gesetzt und daß demselben Johann Ramh in Potofe Nr. 1 als Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Mötting, den 31. Dezember 1883.

(616-3) Nr. 644.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht, daß die zufolge Beschlusses des k. k. Kreisgerichtes in Rudolfswert vom 19. Jänner 1884, Z. 47, über Anton Petric von Bolata Nr. 4 unterm 19. Juni 1883, Z. 521, ob Wahnsinnes verhängte Curatel aufgehoben worden ist.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 2. Februar 1884.



William Lasson's Hair-Elixir

nimmt unter allen gegen das Ausfallen der Haare sowie zur Stärkung und Kräftigung des Haarwuchses empfohlenen Mitteln unstreitig den ersten Rang ein.

Es besitzt zwar nicht die Eigenschaft, an Stellen, wo überhaupt keine Haarwurzeln vorhanden sind, Haare zu erzeugen (denn ein solches Mittel gibt es nicht, wenn schon dies von manchen anderen Tincturen in den Zeitungen fälschlich behauptet wird) — wohl aber stärkt es die Kopfhaut und die Haarwurzel derartig, daß das Ausfallen des Haares in kurzer Zeit aufhört und sich aus den Wurzeln, so lange diese eben noch nicht abgestorben sind, neues Haar entwickelt, wie dies bereits durch zahlreiche praktische Versuche festgestellt ist.

Auf die Farbe des Haares hat dieses Mittel keinen Einfluss, auch enthält es keinerlei der Gesundheit irgendwie schädliche Stoffe. Preis per Flacon fl. 3. In Laibach ist diese Tinctur allein echt zu haben bei Herrn Eduard Mahr, Parfumeur. (755)

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 15. Februar 1884 stattgefundenen neunzehnten Verlosung der 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinnziehung:

Table with 4 columns: Serie, Nummer, Treffer, Betrag. Includes entries like Serie 2871 Nummer 66 mit dem Treffer von fl. 50 000.

In der Tilgungsziehung:

Serie 111 Nr. 1-100, Serie 2709 Nr. 1-100, Serie 3555 Nr. 1-100, Serie 1991 Nr. 1-100, Serie 3511 Nr. 1-100.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. Juni 1884 an der Casse der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. — Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.

Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Capital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Capitalbetrage von 100 fl. ö. W. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten Gewinnschein, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt.

Die nächste Verlosung findet am 15. April 1884 statt.

Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

Aus den Gewinnziehungen:

Serie 3456 Nummer 89 mit dem Treffer von ö. W. fl. 1000

Aus den Tilgungsziehungen

sind von nachfolgenden Serien noch Prämien-Schuldverschreibungen ausständig:

Serie 18, 56, 127, 214, 344, 345, 359, 426, 840, 935, 954, 982, 1040, 1505, 1532, 1571, 1575, 1674, 2558, 2573, 2660, 2804, 2847, 2856, 2860, 3006, 3043, 3189, 3195, 3331, 3419, 3464.

Wien, den 15. Februar 1884.

(749)

Von der Direction.

Ziehung am 1. März 1884.

1864er Los - Promessen

Haupttreffer fl. 200 000

ganze fl. 4 1/2, halbe fl. 2 1/2, und Stempel.

Ungar. rothe Kreuz-Lose

Haupttreffer fl. 50 000

à fl. 6,50 zum genauen Tagescourse, bei Abnahme von 25 Stück je 10 kr. billiger.

F. Weymann & Co.

Bank- und Wechslergeschäft, WIEN, I., Wollzeile 34.

Zu haben bei Josef Prosenec in Laibach. (729) 3-1

(179-2) Nr. 7321. (182-2) Nr. 8051.

Bekanntmachung.

Dem Erstgeklagten Josef Bale von Bülze unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 22sten November 1883, Z. 7321, des Wlko Berlinic von Bojance Nr. 47 pcto. 190 Gulden ö. W. f. A. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

22. März 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. November 1883.

Bekanntmachung.

Dem Peter Metesich von Untervald unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 29. Dezember 1883, Z. 8051, des Severin Keller von Lindenberg (durch Herrn Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl) pcto. 96 fl. 94 kr. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

22. März 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Dezember 1883.